

Werk

Jahr: 1938

Kollektion: fid.geo

Signatur: 8 GEOGR PHYS 203:14

Digitalisiert: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

Werk Id: PPN101433392X_0014

PURL: http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN101433392X_0014

LOG Id: LOG_0040

LOG Titel: VI. Baltische hydrologische Konferenz

LOG Typ: article

Übergeordnetes Werk

Werk Id: PPN101433392X

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN101433392X>

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=101433392X>

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain these Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

VI. Baltische hydrologische Konferenz

Vom 15. bis 17. August 1938 fand in Lübeck und vom 19. bis 20. August in Berlin die Baltische hydrologische Konferenz statt unter dem Vorsitz des Leiters der Preuß. Landesanstalt für Gewässerkunde und Hauptnivellement, Ministerialrat Prof. Wechmann.

Auf der Konferenz waren folgende Länder vertreten: Dänemark, Danzig, Deutschland, Estland, Finnland, Lettland, Litauen, Norwegen, Polen, Schweden.

Zur Konferenz waren 75 Berichte, einschließlich der Hauptberichte und Mitteilungen eingegangen, die schon mehrere Wochen vor der Konferenz gedruckt und an die Teilnehmer verteilt worden waren. Auf der Konferenz selbst wurden 22 Hauptberichte über die einzelnen Forschungsgebiete gegeben, wodurch eine vorzügliche Übersicht über die Fortschritte auf dem gesamten Wissensgebiet und gleichzeitig die Grundlage für eine Aussprache über gemeinsame und ergänzende Arbeiten der einzelnen Länder ermöglicht wurde. Sonderberichte über bestimmte Arbeiten einzelner Forscher wurden von diesen selbst nicht vorgetragen. Die Einzelarbeiten waren schon in den Sammelberichten zusammengefaßt. Außerdem sind ja die Einzelberichte und Mitteilungen vor der Konferenz gedruckt und ausgegeben worden.

An die Sitzungen schlossen sich Besichtigungen (Hydrobiologische Anstalt der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft in Plön, Hafen in Hamburg, Schiffshebewerk Niederfinow, Versuchsanstalt für Wasser-, Erd- und Schiffbau auf der Schleuseninsel Berlin).

Die Verhandlungspunkte gliederten sich in drei Gruppen, die je 7, 10 und 6 Hauptberichte enthielten.

I. Gewässerkunde des Festlandes

1. Wilhelm Friedrich, Berlin: Methodik der Untersuchungen über den Wasserhaushalt in Flußgebieten.
2. Stefan Kolupaila, Kaunas: Zusammenstellung der in den einzelnen Ostseestaaten bisher mit genügender Zuverlässigkeit beobachteten größten Abflussspenden.
3. Olaf Devik, Bergen: Fragen der Eisbildung und des Eisganges in den Flüssen; etwaige neue Erfahrungen und Gesichtspunkte.
4. Karl Schäfer, Königsberg: Hochwasservoraussage (Methodik) und Hochwassermeldedienst auf den Flüssen der Ostseestaaten; Notwendigkeit eines Zusammenwirkens mit dem amtlichen Wetterdienst und den Talsperrenbetrieben.
- 4a. F. Herath und E. Reiche, Berlin: Über die Mitwirkung des Wetterdienstes bei der Hochwasservorhersage.
5. Alfred Vitols, Riga: Beiträge zur Frage des Ungleichförmigkeitsgrades der Flußbetten.

6. Werner Koehne, Berlin: Richtlinien für die Erforschung der Grundwasser-
verhältnisse einschließlich Untersuchungen über Bodenfrost, Bodenfeuchtigkeit
und Haftwasser.

II. Meeresforschung

7. von Schubert, Hamburg: Die Frage des Wasseraustausches zwischen Nord-
und Ostsee.
8. Georg Wüst, Berlin: Niederschlags- und Verdunstungsmessungen auf der Ostsee.
9. H. Thorade, Hamburg: Methodik der Beobachtung von Oberflächenwellen.
10. Hugo Heiser, Stettin: Verwendung der bei Hafenbauten ausgeführten Bohrungen
zum Studium der hydrologischen und geologischen Verhältnisse.
11. Otto Pratje, Hamburg: Prüfung der in Mitteilung 12 B der V. Konferenz an-
gegebenen Formel über Materialwanderungen an den verschiedenen Küsten der
Ostsee.
12. Gunnar Granqvist, Helsingfors: Die Eisverhältnisse der Ostsee und ihre Er-
forschung.
13. Arthur Hahn, Berlin: Langjährige Wasserstandsbeobachtungen an der Ostsee.
14. Leonidas Slaucitajs, Riga: Die morphometrischen Elemente der Ostsee.
15. Bruno Schulz, Hamburg: Zur Frage der Bilanz der Ostsee.
16. Gunnar Granqvist, Helsingfors: Vorschläge für die weitere Behandlung der
Frage über die Untersuchungen von Temperatur, Salzgehalt und Alkalinität der
Ostsee.

III. Methoden und Geräte

17. Eberhard Reichel, Berlin: Etwaige neue Verfahren zur Messung von Nieder-
schlag, insbesondere von Schneefällen und Starkregen (Geräte und Methodisches).
18. Wilhelm Friedrich, Berlin: Messungen der Verdunstung von freien Wasser-
flächen sowie von bewachsenem und unbewachsenem Boden (Methodik und Er-
gebnisse).
19. August Welner, Tallin: Auswertung von Abflußmengen- und Strömungs-
messungen, besonders unter Berücksichtigung der Eisverhältnisse und der Ver-
krautung.
20. Frau Lotte Möller, Berlin: Die in den einzelnen Ostseestaaten zu Abflußmengen-
und Strömungsmessungen angewandten Geräte und Verfahren; Besprechung
etwaiger Neuerungen.
21. Rudolf Seifert, Berlin: Methodik für die Messung von Geschiebe, Sink- und
Schwebstoffmengen.
22. Otto Lange, Berlin: Pegelwesen (Schreibpegeltypen, Fragen der Beobachtung,
Wartung, auch bei Frost, Auswertung und Pegelprüfung).

